Geistheilen

Der Artikel von Bösch [1] handelt vom Geistheilen, das heisst, von geistig Heilenden und vom geistigen Heilen. Um was es Bösch geht, kann mit vielen anderen Begriffen bezeichnet werden, wie «Energy Medicine», «Bioenergy», «External Qi Gong», «Vibrational Medicine». Doch damit kommen wir dem, was das wesentliche des Geistheilens ausmacht, nicht näher. Statt einer Definition ist es vielleicht einfacher zu sagen, Geistheilen sei eben das, womit sich Geistheiler beschäftigen: Fernheilen, Kontaktheilen, Handauflegen. Und womit sie sich nicht beschäftigen: Magie, Okkultismus. Im Unterschied zur Schulmedizin, die Krankheiten zu bekämpfen versuchen, soll es beim Geistheilen darum gehen, Kranke zu behandeln. Wenn wir den zahlreichen Berichten Glauben schenken dürfen, können in der Beziehung zweier Menschen Erfahrungen gemacht werden, die mit herkömmlichen naturwissenschaftlichen Methoden nicht erfasst werden, die einer «Welt» oder Ebene angehören, die wir spirituelle oder geistige nennen mögen, aus der aber eine offensichtliche Wirkung auf das Hier und Jetzt des allgemein erfahrbaren Körperlichen abgeleitet werden kann. Es ist faszinierend, mit Bösch den Spuren nach physikalischen Erklärungen für diese Phänomene zu folgen und in der Darstellung zahlreicher Experimente festzustellen, dass es den Erforschern des Geistheilens um Erkenntnis und Wahrheit geht – immerhin. Offenbar versuchen sogar Physiker und Mathematiker, die Phänomene im Lichte quantenphysikalischer und chaostheoretischer Überlegungen in Zusammenhang zu bringen. Bösch beschreibt unter anderem, dass die geistige Haltung des Experimentators das Experiment beeinflussen kann. Wenn wir ihm Glauben schenken wollen, dann müsste auch Ihre Haltung, liebe Leserin, lieber Leser, die Rezeption dieses Artikel beeinflussen. Welche Haltung empfiehlt sich? Ich schlage vor: Offenheit, Skepsis und – Respekt. Im Grunde genommen also wissenschaftliche Kardinaltugenden. Ich wünsche dem Artikel von Bösch eine breite und faire Diskussion.

Markus Trutmann
Redaktion SMF

Literatur

1 Bösch J. Wissenschaftliche Grundlagen des geistig-energetischen Heilens. Swiss Med Forum 2002;2:511–6.